

Fasnacht 2024

*Adie Lenin.* Avantgardistische Kunst als Medium zur Erinnerung und Reflexion.

Am 100. Todestag Lenins nehmen wir die Gelegenheit wahr, nicht nur an einen bedeutenden historischen Moment zu erinnern, sondern auch darüber nachzudenken, welche Lehren wir aus der Vergangenheit ziehen können. *Adie Lenin* ist ein künstlerisches Projekt, das nicht nur an den revolutionären Führer erinnert, sondern auch eine kritische Reflexion über die historischen Ereignisse und die Bedeutung von Erinnerung und Wiederholung anregt.

Die Wahl der avantgardistischen Kunst als Medium für diese Botschaftsübermittlung ist kein Zufall. Die Avantgarde hat schon immer Grenzen überschritten und neue Wege der Kommunikation und Interpretation eröffnet. Ihre experimentelle Natur ermöglicht es, komplexe Themen auf innovative und oft provokative Weise anzugehen. In diesem Sinne bietet die Avantgarde eine neutrale Plattform, die es uns erlaubt, die Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und die Betrachter dazu anzuregen, eigene Schlussfolgerungen zu ziehen.

Durch die Verwendung avantgardistischer Kunstwerke möchten wir nicht nur die Erinnerung an Lenin bewahren, sondern auch die Betrachter dazu ermutigen, kritisch über die Vergangenheit nachzudenken und die Parallelen zur Gegenwart zu erkennen. Geschichte wiederholt sich oft, wenn wir nicht aus ihr lernen. Diese Botschaft ist weder positiv noch negativ, sondern ein Aufruf zur Reflexion und zum Handeln.

*Adie Lenin* ist keine einfache Verabschiedung, sondern eine Einladung zur Auseinandersetzung mit unserer Geschichte und ihrer Bedeutung für die Gegenwart und Zukunft. Es ist ein Moment der Erinnerung, aber auch der Verpflichtung, aus der Vergangenheit zu lernen, um eine bessere Zukunft zu gestalten.

Wir hoffen, dass dieses künstlerische Projekt dazu beiträgt, einen Raum für Dialog und Reflexion zu schaffen, der über die Grenzen von Zeit und Raum hinausgeht und uns alle dazu inspiriert, Verantwortung für unsere Geschichte und unsere Zukunft zu übernehmen.

Zur Avantgardistischen Kunst:

1. Avantgardistische Kunst in der Sowjetunion: Die Avantgarde-Kunst in der Sowjetunion während des 20. Jahrhunderts war geprägt von einer Vielzahl innovativer Bewegungen und Künstler, die die traditionellen Grenzen der Kunst herausforderten. Unter dem Einfluss der sozialen und politischen Umwälzungen nach der Oktoberrevolution von 1917 entwickelten sich avantgardistische Strömungen wie der Konstruktivismus, der Suprematismus und der Futurismus. Diese Bewegungen strebten danach, eine neue

visuelle Sprache zu entwickeln, die den Idealen des revolutionären Wandels und des Aufbaus einer kommunistischen Gesellschaft entsprach. Avantgardistische Künstler in der Sowjetunion suchten nach neuen Formen der künstlerischen Ausdrucksweise, die mit den Anforderungen einer modernen, industrialisierten Welt übereinstimmten, und spielten eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung des kulturellen und ästhetischen Lebens in der frühen Sowjetunion.

2. Konstruktivismus: Der Konstruktivismus war eine einflussreiche Bewegung in der Kunst, Architektur und Design, die in Russland nach der Oktoberrevolution von 1917 entstand. Geprägt von einem Glauben an die Kraft der modernen Technologie und die Notwendigkeit einer engen Verbindung zwischen Kunst und Alltag strebte der Konstruktivismus danach, eine neue ästhetische Ordnung zu schaffen, die den sozialen und politischen Idealen der kommunistischen Revolution entsprach. Charakteristisch für den Konstruktivismus waren klare geometrische Formen, eine betonte Funktionalität und eine Ablehnung traditioneller künstlerischer Praktiken zugunsten einer rationalen und experimentellen Herangehensweise.
3. Suprematismus: Der Suprematismus war eine radikale abstrakte Kunstbewegung, die von Kasimir Malewitsch in Russland in den frühen 1910er Jahren entwickelt wurde. Das Hauptmerkmal des Suprematismus war die Verwendung geometrischer Formen wie Quadrate, Kreise und Linien in einer reinen, nicht-gegenständlichen Komposition. Malewitsch glaubte, dass Kunst nicht die äußere Welt abbilden sollte, sondern vielmehr spirituelle Realitäten und reine Formen ausdrücken sollte. Das berühmteste Werk des Suprematismus ist "Das Schwarze Quadrat", das als Manifest für eine neue, rein abstrakte Kunstform diente. Der Suprematismus hatte einen großen Einfluss auf die Entwicklung der abstrakten Kunst im 20. Jahrhundert und wird oft als eine der radikalsten und innovativsten Bewegungen der Avantgarde betrachtet.

Kazimir Malevič:

Kazimir Malevič war ein bedeutender avantgardistischer Künstler und Pionier der abstrakten Kunstbewegung des 20. Jahrhunderts. Am bekanntesten ist er für sein Werk "Das Schwarze Quadrat", das einen Wendepunkt in der Kunstgeschichte markierte und die Idee des reinen geometrischen Abstraktionsprinzips verkörperte. Malevič war ein führender Vertreter des Suprematismus, einer Bewegung, die sich auf die Verwendung grundlegender geometrischer Formen und reiner Farben konzentrierte, um eine universelle spirituelle Dimension auszudrücken.



Ljubov' Popova:

Ljubov, Popova war eine Avantgarde-Künstlerin und eine der herausragenden Vertreterinnen des Konstruktivismus. Sie war bekannt für ihre experimentelle Herangehensweise an Malerei, Textilgestaltung und Bühnenbild. Popova war eine der wenigen Frauen in der männlich dominierten Kunstszene des frühen 20. Jahrhunderts und spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung einer eigenständigen weiblichen Stimme in der Kunst. Ihre Werke zeichnen sich durch ihre kühne Verwendung von Farbe, Form und Linie aus und reflektieren ihr Engagement für den Aufbau einer neuen, modernen Gesellschaft durch Kunst und Design.

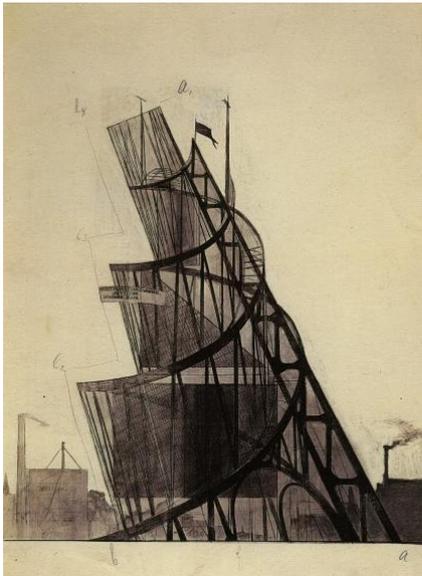


Lyubov Popova's costume designs for "Actor #7" and "Worker" "Actor #5" anonymous players in *The Magnanimous Cuckold*, 1922



Vladimir Tatlin:

Vladimir Tatlin war ein Bildhauer, Maler und Architekt, der als einer der bedeutendsten Vertreter des Konstruktivismus und der russischen Avantgarde-Bewegung des frühen 20. Jahrhunderts gilt. Er ist am besten bekannt für sein Projekt "Das Monument der Dritten Internationale", eine monumentale Struktur, die nie gebaut wurde, aber einen revolutionären Ansatz in der Architektur symbolisierte. Tatlin war ein überzeugter Verfechter der Integration von Kunst und Technologie sowie der Schaffung von Kunstwerken, die den sozialen und politischen Wandel widerspiegeln. Sein Beitrag zur Kunstgeschichte liegt nicht nur in seinen Werken selbst, sondern auch in seiner Vision einer Kunst, die eine aktive Rolle im Aufbau einer neuen Gesellschaft spielt.



### El' Lisizkij:

El' Lisizkij war ein avantgardistischer Künstler, Architekt, Fotograf und Grafikdesigner, der für seine bedeutenden Beiträge zum Konstruktivismus und zur Avantgarde-Bewegung des frühen 20. Jahrhunderts bekannt ist. Er war ein Meister der geometrischen Abstraktion und Pionier in der Anwendung von Typografie und Fotomontage in der visuellen Kommunikation. Lisizkij Werk erstreckte sich über verschiedene Medien, einschließlich Buchgestaltung, Ausstellungsdesign und architektonischer Planung. Er war ein überzeugter Verfechter des Zusammenwirkens von Kunst und Technologie, und seine visionären Ideen hatten einen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung des modernen Grafikdesigns.



### Aleksander Rodčenko:

Alexander Rodčenko war ein bedeutender Avantgarde-Künstler, Fotograf und Grafikdesigner, der für seinen experimentellen Ansatz in der visuellen Kommunikation und seine bahnbrechenden Arbeiten im Bereich der Fotografie bekannt ist. Rodčenko war ein führender Vertreter des Konstruktivismus und des russischen Formalismus und spielte eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung einer neuen visuellen Sprache, die den Idealen der kommunistischen Revolution entsprach. Seine Fotografien zeichnen sich durch dynamische Kompositionen, ungewöhnliche Perspektiven und eine starke Betonung geometrischer Formen aus und spiegeln sein Interesse an der Verbindung von Kunst und Alltag wider.



**ЛЕНГИЗ**

**КНИГИ**

ПО ВСЕМ  
ОТРАСЛЯМ  
ЗНАНИЯ

**ЛЕНГИЗ**